

Donnerstag, den 14. November 2013

10.00–10.45 Uhr | Markus Ender / Ingrid Fürhapter (Innsbruck)
„Herr Walden ist leider anderer Meinung wie Sie“. *Der Sturm* und *Der Brenner* – ästhetisch-ideologische Annäherungen und Distanzierungen zwischen Berlin und Innsbruck

10.45–11.30 Uhr | Sören Steding (Iowa, USA)
„Durchbohrt von allen Geschossen der Welt“. Kriegsliteratur in *Die Aktion*, *Der Sturm* und *Die Weissen Blätter* während des Ersten Weltkriegs

Kaffeepause

12.00–12.45 Uhr | Irene Chytraeus-Auerbach (Siena)
Richard Dehmel und Arno Holz als Autoren im *Sturm* (mit einigen Anmerkungen zu F.T. Marinetti)

12.45–13.30 Uhr | Ann-Kathrin Günzel (Köln)
Kunst + Leben = *arte-azione*. Von der futuristischen *serata* zur dadaistischen *soirée* über die Vermittlung Herwarth Waldens und des *Sturm*

Mittagspause

15.00–15.45 Uhr | Friederike Kitschen (Berlin)
„Einseitig sein“? – Herwarth Walden, die Kunstkritik und der Kunsthandel

15.45–16.30 Uhr | Petra Kunzelmann (Erlangen)
Der *Sturm* und die Kunstkritik. Von der Provokation zum Streit

Kaffeepause

17.00–17.45 Uhr | Martina King (Bern / München)
„Ein Ewiger“ oder die letzte Etappe auf dem Weg zur Wortkunst? Aage von Kohl und das Problem des Erzählens im *Sturm*

17.45–18.30 Uhr | Enno Stahl (Düsseldorf)
Wortkunst und Stramm. Die zweite Phase 1919–1925 (Schwitters, Nebel, Behrens)

19.30 Uhr | Podiumsdiskussion
(Goethe-Museum Düsseldorf)

Freitag, den 15. November 2013

9.15–10.00 Uhr | Karla Bilang (Berlin)
Bühnenbild und Figürinen für Theater und Film in der *Sturm*-Zeitschrift der 1920er Jahre

10.00–10.45 Uhr | Volker Kalisch (Düsseldorf)
Das besondere Interesse an der Musik aus der Expressionslogik des *Sturm*

Kaffeepause

11.15–12.00 Uhr | Jenny Anger (Iowa, USA)
Alfred Döblins *Gespräche über Kalypso. Über die Musik*

12.00–12.45 Uhr | Ulrike Steierwald (Lüneburg)
Zur Ästhetik des Schaufensters. Abstraktion und Verdinglichung im Kontext der Zeitschrift *Der Sturm*

Mittagspause

14.15–15.00 Uhr | Maaïke van Rijn (Karlsruhe)
„Die Liebe zur Ausarbeitung und die ungeheuer benervte Ausnutzung des Licht- und Schattenelements“ – Der Holzschnitt beim *Sturm* zwischen Originalitätskriterium und druckgraphischem Massenmedium

15.00–15.45 Uhr | Sibylle Schönborn (Düsseldorf)
Travestien des Korrespondentenberichts in der Zeitschrift *Der Sturm*: Else Lasker-Schülers *Briefe nach Norwegen*

Kaffeepause

16.15–17.00 Uhr | Isabel Wünsche (Bremen)
Der Sturm und die Abstrakten

17.00–17.45 Uhr | Kirsten Fitzke (Osnabrück)
Der ewige Kampf gegen die Konkurrenz. Herwarth Walden und der politische Aufbruch der Avantgarde nach dem Ersten Weltkrieg

19.30 Uhr | Peter Marx (Köln)
Entfesselung und Beharrung – Expressionistische Spielräume auf der Bühne

Samstag, den 16. November 2013

09.15–10.00 Uhr | Gertrude Ceppl-Kaufmann / Jasmin Grande (Düsseldorf)
Rosenkränzchen, Gereonsclub, Buchhandlung Cohen, Sturmgalerie und mehr. Transferorte der Moderne

10.00–10.45 Uhr | András Zwickl (Budapest)
Ausstellungen der Galerie *Der Sturm* in Budapest

Kaffeepause

11.15–12.00 Uhr | Jessica Sjöholm Skrubbe (Stockholm)
Sturm in Scandinavia

Abschlussdiskussion

Während der gesamten Veranstaltung

Postersektion der Doktorandinnen:

Franziska Lampe (Florenz): Das fotografische Werk Lyonel Feiningers als Konstrukt und Reflexion der Moderne

Johanna Kaus (Heidelberg): Das System Herwarth Walden

